

# UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT



EINZELABSCHLUSS 2013  
NABALTEC AG

**Nabaltec**

# LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

## 1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

### 1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

#### **Geschäftstätigkeit**

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere auf Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen, keramischen Rohstoffen und keramischen Massen. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 250.000 Tonnen mit einem Exportanteil von knapp 70 %.

Das Anwendungsspektrum für die Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden
- Füllstoffe und Additive, die Kunststoffe pigmentieren, stabilisieren und aufgrund ihrer katalytischen Fähigkeiten oder als Flammenschutz in der Elektronikindustrie eingesetzt werden
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie
- hochspezialisierte keramische Rohstoffe für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Denn insbesondere im Bereich der funktionalen Füllstoffe können halogenfreie Flammenschutzmittel, wie die Produkte von Nabaltec, zunehmend bislang eingesetzte schwermetallhaltige und damit umweltbelastende Füllstoffe ersetzen. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen und freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird deshalb in den kommenden Jahren weiter dynamisch wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit.

Als weltweit einziger Anbieter von feinstgefälltem Aluminiumhydroxid verfügt Nabaltec über Produktionsstandorte in den beiden wichtigsten Nachfragemärkten Europa und USA (Schwandorf und Kelheim, Deutschland, und Corpus Christi, USA). Dadurch kann Nabaltec die Produkte kundennah und kosteneffizient produzieren und die wichtigsten Märkte unmittelbar bedienen.

Auch im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl an Anwendungen und relevanten Zielmärkten über sehr gute Wachstumspotenziale. Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für

reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Sämtliche Vertriebsmitarbeiter verfügen über spezifische technische und chemische Kenntnisse, so dass eine fachkundige Beratung jederzeit garantiert ist. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, kundenindividuelle Gestaltung und Weiterentwicklung der Produkte.

### **Unternehmensstruktur**

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Die Nabaltec AG ist mit 51 % an dem Joint Venture Nashtec LLC (USA) beteiligt. Der Partner in diesem Joint Venture ist Sherwin Alumina. Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit in zwei Unternehmensbereiche, die wiederum in Marktsegmente bzw. Geschäftsbereiche aufgeteilt sind. Darüber hinaus werden vier Dienstleistungsbereiche als Profit- bzw. Cost-Center geführt.

Mit dem Marktsegment „Umwelttechnik“ konzentriert sich Nabaltec auf die Entwicklung neuer Rohstoffe für Energiespeicher, Elektromobilität, Katalyse und für die Abgasreinigung von Kraftwerken.

### **UNTERNEHMENSBEREICHE**

Funktionale Füllstoffe:

- Flammenschutzmittel
- Additive
- Umwelttechnik

Technische Keramik:

- Keramische Rohstoffe
- Keramische Massen

### **DIENSTLEISTUNGSBEREICHE**

Kaufmännische Dienste

Controlling/Finanzen

Technische Dienste

Analysenzentrum

## **1.2 ZIELE UND STRATEGIEN**

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte:

### **1. Qualitätsführerschaft und eine Marktposition unter den jeweils drei führenden Anbietern in den Zielmärkten**

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin dynamisch wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, u. a. von Roskill. Halogenierte, flammhemmende Füllstoffe werden zunehmend durch halogenfreie ersetzt. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für ATH-basierte, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Bei den keramischen Rohstoffen entwickelt sich der Markt für reaktive Aluminiumoxide aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein fundiertes Wachstum. Dieser Entwicklung trägt Nabaltec durch den Ausbau der Anlagen für innovative Produkte Rechnung.

Als Hersteller von frei verfügbaren keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen in der technischen Keramik ist Nabaltec bereits marktführend, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage für granuliert keramische Massen in Schwandorf.

### **2. Strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte**

Weltweit setzen sich umweltschonende, ungiftige und sichere Produkte und Verfahren immer stärker durch, besonders gefördert durch regulatorische Vorgaben oder Selbstverpflichtungen der Industrie. Mit einem Exportanteil von knapp 70 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit dem Anspruch, in den eigenen Spezialmärkten zu den Top-3-Anbietern weltweit zu gehören, verbindet sich auch das Ziel, auf allen Weltmärkten gleichermaßen vertreten zu sein.

### **3. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität**

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Daraus ergeben sich nicht nur für den Kunden Verarbeitungsvorteile, wie z. B. eine einfachere und schnellere Fertigung, sondern auch Kostenvorteile für Nabaltec durch geringere Herstellungs- und Entwicklungskosten. Nabaltec investiert deshalb kontinuierlich in das eigene Technikum sowie in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen und kooperiert bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen.

Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, abwasserneutral zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

#### **4. Gezielte Erweiterung der Produktpalette**

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden, Beispiele sind Additive, Böhmiten und Polieroxide
- durch gezielte Weiterentwicklung bestehender Produkte in neuen Qualitäten, die speziell auf Kundenanforderungen abgestellt sind
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für ganz neue Anwendungsfelder

Mit der eigenen Technikumsanlage in Kelheim verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung für Entwicklungstätigkeiten und Musterproduktionen von bis zu mehreren hundert Tonnen und für Produkteinführungen.

#### **5. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse**

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell greifendes und sehr differenziertes Controlling entwickelt und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

#### **6. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis**

Um das Potenzial beider Unternehmensbereiche im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Diese Investitionstätigkeit ist gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine breite Finanzierungsbasis, die sich aus Eigenkapital, Bankdarlehen, Fördermitteln sowie dem im Jahr 2013 platzierten Schulscheindarlehen zusammensetzt.

### **1.3 STEUERUNGSSYSTEM**

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

Seit dem Jahr 1998 wird in allen kaufmännischen Bereichen die ERP-Software „Navision“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec seit 2003 auf Basis der Controlling-Software „macs“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz, Deckungsbeitragsrechnung, EBIT, ROCE, ROI, Amortisationsdauer und Cashflow.

## **1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE**

### **Vorstand**

Die Vorstandsverträge wurden am 14. Juli 2011 neu gefasst und am 3. Dezember 2013 letztmalig aufgrund eines Aufsichtsratsbeschlusses geändert. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält jedes Mitglied des Vorstands eine Tantieme von 4 % des Betrags, der das 8,33fache des Festgehalts überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechenden Zuschüssen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzter Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Vorstands mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 % des zuletzt erreichten Bruttofestgehalts; weiter wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 17.500.000,00 Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung mitversichert.

### **Aufsichtsrat**

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2012 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.000,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 17.500.000,00 Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

## **1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtiges Element der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Unternehmensbereichen liegt darauf, den Kunden Qualitäts- und Verarbeitungsvorteile bieten zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung & Entwicklung als eine der Kernkompetenzen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Unternehmensbereiche und Prozessschritte. Der anwendungsorientierte Vertrieb ist gefordert, die spezifischen Bedürfnisse der Kunden zu definieren und direkt in die Entwicklungsarbeit einfließen zu lassen. Gleiches gilt für die Rückmeldungen der Kunden bei Neuentwicklungen, aber auch bei etablierten Produkten; auch sie gehen unmittelbar in die Weiterentwicklungen mit ein. Durch die technische Ausbildung der Vertriebsmitarbeiter ist Nabaltec gleichzeitig in der Lage, frühzeitig neue Trends zu erkennen und aktiv zu fördern.

Parallel ist es das Ziel von Nabaltec in der F&E-Arbeit, die eigenen Produktionsprozesse fortlaufend zu optimieren und so die Basis zu schaffen, um die eigene Marktposition weiter ausbauen zu können. Beispielsweise ist die Energie- und Prozessoptimierung ein fundamentaler Antrieb für vielfältige F&E-Projekte.

Die langjährig erarbeitete Inhouse-Kompetenz wird in einigen Bereichen durch gemeinsame Projekte mit Universitäten, öffentlichen und privaten Instituten sowie Forschungs- und Technologiegesellschaften sinnvoll ergänzt. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem die RWTH in Aachen, das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit, Abteilung Kunststoffe, in Darmstadt, das Sächsische Textilforschungsinstitut e. V., das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden, das Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe - Glas/Keramik in Höhr-Grenzhausen und das Fraunhofer-Institut für Silicatiforschung in Würzburg. Zusätzlich unterlegt wird die Innovationstätigkeit von Nabaltec durch die Teilnahme an verschiedenen Projekten der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen) und des BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie) in beiden Unternehmensbereichen.

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung & Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte Nabaltec bereits siebenmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind derzeit vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu arrondieren beziehungsweise zu erweitern.

Die F&E-Schwerpunkte der vergangenen Jahre, Additive und Böhmiter, werden auch nach Markteinführung weiterhin intensiv fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen dabei die permanente Weiterentwicklung der Qualitäten sowie die Identifizierung und Erschließung neuer

Einsatzgebiete. Nicht zuletzt ist es das Ziel von Nabaltec, auch in diesen beiden neuen Bereichen vom Start weg im weltweiten Umfeld die Qualitätsführerschaft einzunehmen.

Im Berichtsjahr 2013 standen für den Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ folgende Entwicklungen im Mittelpunkt:

Unverändert ist der Bereich der halogenfreien Flammenschutzmittel ein wichtiger Wachstumsmarkt, insbesondere für innovative, umweltfreundliche Produkte. Halogenhaltige Produkte werden durch halogenfreie ersetzt, wobei Großkonzerne im Bereich der Consumer-Elektronik mit entsprechenden Werbeslogans, die die Umweltfreundlichkeit der Produkte betonen, sich dazu auch öffentlich bekennen und so diesen Trend fördern. Ein weiterer Entwicklungstrend ist die Förderung von umweltfreundlichen Flammenschutzmitteln im Bereich Personentransport, wo sie bis dato noch nicht in allen Bereichen vorhanden sind.

Im Bereich der klassischen mineralischen Flammenschutzmittel, wie APYRAL<sup>®</sup>, werden bestehende Produkte in Abstimmung mit den Kunden, z. B. im Bereich der Kabelindustrie, gemäß neuen Anwendungsanforderungen modifiziert. Beispielhaft sei hier auf die Zusammenarbeit mit Sumitomo Chemical verwiesen. Gemeinsam mit unserem strategischen Partner erfolgt eine gezielte Anpassung unserer mineralischen Füllstoffe auf den japanischen Markt. Das Augenmerk ist dabei auf das Erreichen optimierter Fertigprodukteigenschaften speziell für den japanischen Markt gerichtet.

Für die innovative RTM-Verfahrenstechnik (Harzverarbeitung) entwickelt die Nabaltec AG neue APYRAL<sup>®</sup>-Produkte, die bezüglich Verarbeitungsverhalten ideal angepasst werden, so dass dieser Zukunftsmarkt entsprechend bedient werden kann.

Nabaltec arbeitet intensiv an den Anwendungsentwicklungen im Bereich der Luftfahrtindustrie. So haben wir Freigaben im Bereich glasfaserverstärkter Kunststoffe für Innenraumanwendungen in Flugzeugen durch Anpassung unserer APYRAL<sup>®</sup>-AOH-Produkte von Kunden erhalten. Weitere Freigaben sind in Vorbereitung oder bereits im Prozess.

Für technische Thermoplaste führt die Nabaltec AG neue spezielle Qualitäten von APYRAL<sup>®</sup> AOH und ACTILOX<sup>®</sup> B (Böhmit) in Anwendungen ein, in denen bis dato noch keine mineralischen Flammenschutzmittel großtechnisch im Einsatz waren. Hier zeichnen sich unsere Produkte nicht nur als Flammenschutzmittel aus, sondern tragen gezielt zur Verbesserung anderer physikalischer Eigenschaften in den produzierten Fertigteilen bei.

Bezüglich neuer Trends in der Umweltechnik arbeitet die Nabaltec AG an neuen Rohstoffen für alternative Energiespeicher und Elektromobilität. Auch werden verstärkt spezielle Produkte sowohl auf Basis von Aluminiumhydroxid als auch Böhmit in der Katalyse sowie zur Reinigung von Kraftwerksabgasen eingesetzt.

Für den Unternehmensbereich „Technische Keramik“ standen im Berichtsjahr folgende Entwicklungen im Mittelpunkt:

Innerhalb des NABALOX<sup>®</sup>-Produktbereiches lag die Weiterentwicklung verschiedener Qualitäten zur Anwendung als Poliermittel im Mittelpunkt der Tätigkeit. Zur Vorbereitung des großtechnischen Markteintritts wurden Anwendungsuntersuchungen bei Kunden



durchgeführt und Freigaben erreicht. Über diesen Zielmarkt hinaus konnte auch das Potenzial der Neuprodukte in anderen Anwendungen gezeigt werden.

Die reaktiven Aluminiumoxide von Nabaltec werden derzeit hauptsächlich in der Feuerfestindustrie eingesetzt, wo die Produkte bereits heute einen wesentlichen Beitrag bei der Herstellung leistungsfähiger monolithischer und geformter Produkte leisten. Im Ergebnis der fortlaufenden Untersuchungen zur Produktverbesserung konnte eine Neuqualität zur Ergänzung des Portfolios im Markt vorgestellt werden.

Daneben wurden die umfangreichen anwendungstechnischen Untersuchungen im Rahmen des Projektes zur Entwicklung neuer reaktiver Aluminiumoxide mit geändertem Anwendungsprofil weitgehend abgeschlossen. Ein erstes Produkt wurde im Pilotmaßstab erzeugt und im Markt vorgestellt.

Im Rahmen eines AiF-Projektes wurden die Arbeiten zur Charakterisierung und Optimierung technologischer Verarbeitungseigenschaften sprühgranulierter Aluminiumoxide fortgesetzt. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Versuchsmaterialien für externe Untersuchungen bereitgestellt. Ein daraus abgeleitetes Optimierungspotenzial soll auf die GRANALOX<sup>®</sup>-Produktpalette der Nabaltec übertragen werden.

Neben verschiedenen kundenspezifischen Entwicklungen wurde ein Projekt zur Herstellung festigkeitsoptimierter Keramiken bearbeitet.

## **2. WIRTSCHAFTSBERICHT**

### **2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN**

#### **2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION**

Nachdem bereits 2011 mit 3,8 % und 2012 mit 3,1 % ein nur noch recht moderater Anstieg der Weltproduktion verzeichnet werden konnte, lag 2013 nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) die Zunahme der Weltproduktion bei 2,9 %. Damit fiel das weltwirtschaftliche Wachstum im Berichtsjahr zwar geringer aus als in den Vorjahren, unterjährig zeigte sich jedoch eine Belebung der Weltkonjunktur. So konnte im dritten Quartal 2013 die höchste Zuwachsrate der Weltproduktion seit Ende 2010 verzeichnet werden. Wichtige Faktoren dieser Entwicklung waren die fortgeschrittene Konsolidierung im privaten Sektor in den Vereinigten Staaten, erste Erfolge der strukturellen Anpassungsmaßnahmen im Euroraum sowie die wieder anziehende Konjunktur in den Schwellenländern. Trotz dieser Impulse schwächte sich das Wachstum in Summe für das Gesamtjahr 2013 in vielen wichtigen Wirtschaftsregionen etwas ab. In den Vereinigten Staaten legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2013 lediglich um 1,6 % nach 2,8 % im vergangenen Jahr zu. In China fiel die Zunahme des BIP mit 7,5 % ebenfalls etwas geringer aus als im Vorjahr mit 7,8 %, während sich die Wachstumsrate in Indien mit 4,0 % (Vorjahr: 3,7 %) leicht erhöhte.

Der Euroraum konnte sich im Berichtsjahr ab dem zweiten Quartal aus der Rezession lösen. Zuvor war die gesamtwirtschaftliche Produktion über einen Zeitraum von sechs Quartalen zurückgegangen. Der konjunkturellen Erholung fehlte es allerdings noch an Schwung, so

dass bezogen auf das Gesamtjahr 2013 die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum mit -0,4 % (Vorjahr: -0,7 %) leicht zurückging.

Die deutsche Wirtschaft zeigte sich auch weiterhin trotz der Rezession im Euroraum als sehr widerstandsfähig und konnte 2013, wenn auch etwas langsamer als in den Vorjahren, weiter wachsen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts legte das preisbereinigte BIP um 0,4 % zu nach 0,7 % im Jahr 2012 und 3,3 % im Jahr 2011. Belastet wurde die deutsche Wirtschaft laut Statistischem Bundesamt vor allem durch die anhaltende Rezession in einigen europäischen Ländern und durch die gebremste weltwirtschaftliche Entwicklung, was die Binnennachfrage nur bedingt kompensieren konnte. Erschwerend kam noch der negative Außenbeitrag aufgrund erhöhter Importe hinzu. Wesentliche positive Impulse gingen sowohl von den privaten als auch staatlichen Konsumausgaben aus.

### **2.1.2 BRANCHENSITUATION**

Der Gesamtumsatz der deutschen chemischen Industrie lag 2013 mit 188,0 Mrd. Euro um 0,5 % leicht über dem Niveau des Vorjahres (Quelle: VCI - Verband der Chemischen Industrie e. V.). Denn obwohl die Produktion der deutschen Chemieindustrie um 1,5 % zulegen konnte, behinderte eine rückläufige Entwicklung der Preise um -1 % das Umsatzwachstum.

Der Inlandsumsatz der deutschen Chemieunternehmen stieg im Vergleich zu 2012 um 1 % auf 75,0 Mrd. Euro. Der Auslandsumsatz hingegen stagnierte bei 113,0 Mrd. Euro.

Nach zwei Jahren nahezu gleichbleibender Investitionen stockte die Chemiebranche 2013 ihre Mittel für Sachanlagen auf. Sie investierte im Inland mit 6,4 Mrd. Euro 2 % mehr als im Jahr davor. Der größte Teil des Zuwachses entfiel dabei auf Kapazitätserweiterungen (42 %). Dennoch übertrafen die Investitionen 2013 nur geringfügig die Abschreibungen in Höhe von 5,8 Mrd. Euro, was laut VCI stark von den inländischen Investitionsbedingungen abhängt. Geringe Planungssicherheit und lange Planungszeiten bei Großprojekten sowie das große Gefälle bei den Energiekosten sind Gründe dafür, dass Investitionen in der Chemiebranche zurzeit verstärkt nach Asien und vor allem in die USA fließen.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 5 % bis 2017 aus (auf Basis ATH, Quelle: Roskill). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammenschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich vor allem positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Nabaltec konnte 2013 in allen vier Quartalen an die Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfen und im Produktbereich Feinsthydroxide einen neuen Rekordwert erzielen. Auch für umweltfreundliche Additive in der Kunststoffproduktion und für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern bleiben die Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG gut.

Im Bereich der Spezialoxide und reaktiven Aluminiumoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt, die auch 2013 weiterhin von einer schwachen Nachfrage belastet war und sich erst in den letzten Wochen des Jahres leicht erholen

konnte. Diesem Trend konnte Nabaltec durch Branchendiversifizierung und überproportionale Entwicklung wertschöpfungsstarker Produkte entgegenwirken. Marktexperten erwarten aber weiterhin bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik ein Wachstum von jährlich rund 3 % (Quelle: Roskill).

## **2.2 GESCHÄFTSVERLAUF**

Die Geschäftsentwicklung 2013 verlief für die Nabaltec AG zufriedenstellend. Anders als in den Jahren zuvor wies sie keine nach Halbjahren zweigeteilte, sondern eine weitgehend konstant bleibende Dynamik auf. Sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr konnte der Umsatz die Vergleichswerte aus dem Vorjahr übertreffen. Insgesamt stieg der Umsatz 2013 um 2,9 % auf 132,9 Mio. Euro, das operative Ergebnis (EBIT) um 3,2 % auf 6,5 Mio. Euro (2012: 6,3 Mio. Euro). Das Eigenkapital reduzierte sich im Wesentlichen durch den Wegfall des Genussrechtskapitals um 9,3 % auf 39,9 Mio. Euro (2012: 44,0 Mio. Euro).

Die kommunizierten Prognosen (auf Konzernebene) bei Umsatz und Gewinn wurden damit erfüllt.

Die Marktstellung der Nabaltec AG hat sich nach Einschätzung des Managements 2013 weiter verbessert. Die jeweiligen Spitzenpositionen unter den Top 3 in den relevanten Zielmärkten konnten bestätigt oder ausgebaut werden.

Ein überproportionaler Umsatzrückgang war im Dezember 2013 zu verzeichnen. Viele Kunden reduzierten zum Jahresende konsequent ihre Lagerbestände. Aufgrund der Zurückhaltung der Kunden im Dezember sind die Fertigwarenläger der Nabaltec zum Jahresstart gut gefüllt und ermöglichen dem Unternehmen eine stetige Lieferfähigkeit. Im Januar und Februar 2014 konnten wieder deutliche Absatzsteigerungen verzeichnet werden. Nabaltec ist mit dem Produktspektrum und ihrer über die Jahre aufgebauten Reputation bestens für einen weiterhin erfolgreichen Geschäftsverlauf 2014 aufgestellt.

## **2.3 LAGE**

### **2.3.1 ERTRAGSLAGE**

Die Nabaltec AG hat 2013 einen Umsatz von 132,9 Mio. Euro erzielt und somit das Niveau des Vorjahres um 2,9 % übertroffen (2012: 129,2 Mio. Euro). Die Absatzmenge über alle Unternehmensbereiche hinweg konnte deutlich um 6,8 % gesteigert werden. Direkte Währungseffekte waren für die Umsatzentwicklung 2013 von untergeordneter Bedeutung. Die Exportquote stieg leicht auf 69,2 % nach 69,0 % im Jahr 2012.

Das erste Halbjahr 2013 blieb, wie bereits auch in den Vorjahren, die treibende Kraft der guten Umsatzentwicklung. Zugleich konnte das zweite Halbjahr im Vergleich zu 2011 und 2012 deutlich an Dynamik hinzugewinnen. Das erste Quartal 2013 übertraf mit einem Umsatz von 34,8 Mio. Euro nochmals den bereits sehr guten Wert des Vorjahresquartals. Das zweite Quartal bestätigte mit 34,0 Mio. Euro fast den Vergleichswert. Im zweiten Halbjahr wurden mit 33,8 Mio. Euro im dritten und 30,3 Mio. Euro im vierten Quartal die Werte aus 2012 deutlich übertroffen, dennoch war im vierten Quartal bezogen auf den Monat Dezember ein Rückgang in der Nachfrage zu verzeichnen. Sowohl die direkten Kunden als auch die weiterverarbeitenden Industrien reduzierten ihre Lagerbestände zum Jahresende auf Minimumwerte.

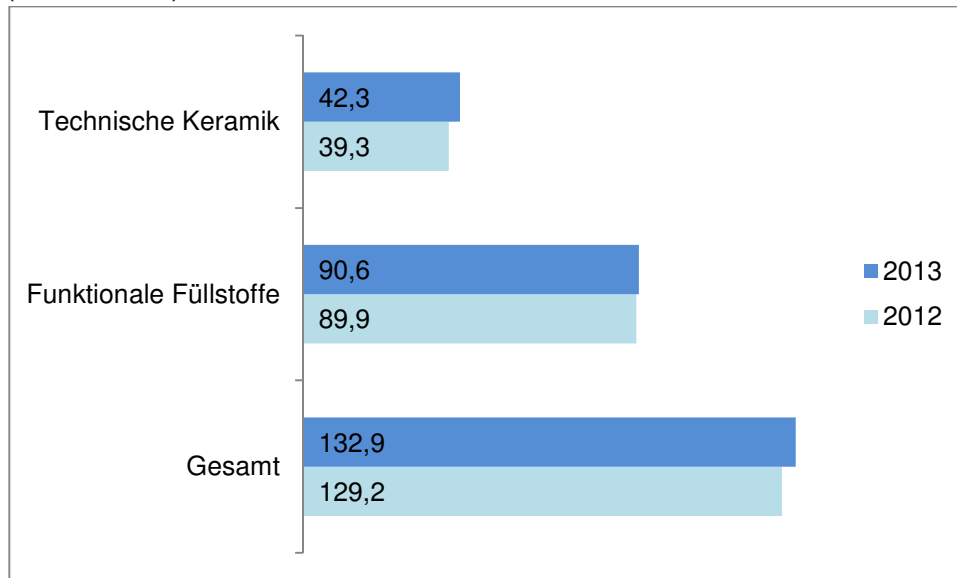
Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 131,5 Mio. Euro. Das Jahr 2013 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 14,9 Mio. Euro.

Der Bereich „Funktionale Füllstoffe“ konnte im Geschäftsjahr 2013 den Vorjahresumsatz von 89,9 Mio. Euro um 0,8 % auf 90,6 Mio. Euro steigern. Vor allem eine Zunahme der Absatzmenge trug zu dieser stabilen Entwicklung maßgeblich bei.

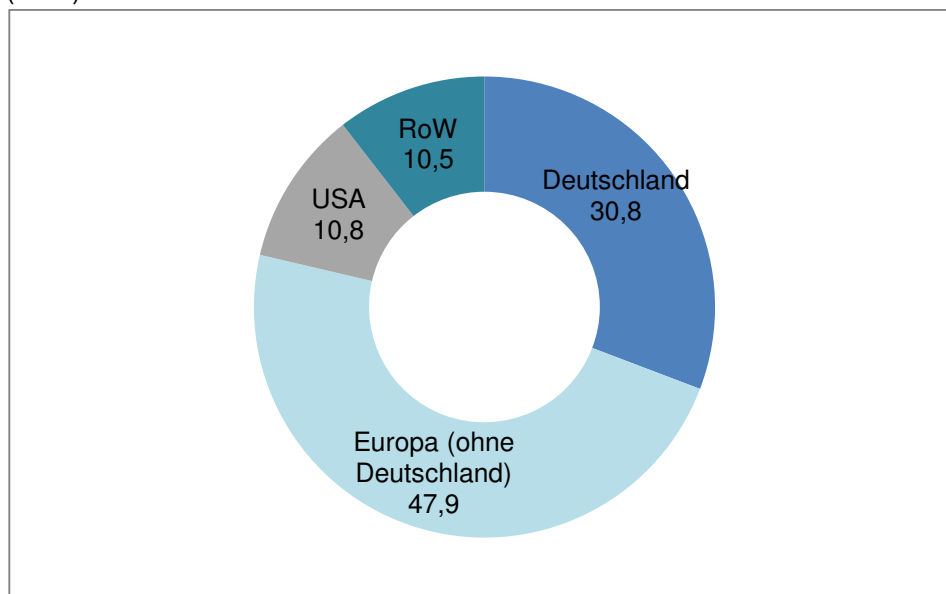
Die US-Tochter Nashtec konnte ihre Position im Markt weiter festigen.

Der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ konnte 2013 vorrangig durch eine erhöhte Absatzmenge und den Ausbau wertschöpfungsstarker Produkte einen Umsatz von 42,3 Mio. Euro nach 39,3 Mio. Euro im Vorjahr und damit ein Plus von 7,6 % erreichen.

Umsatz nach Unternehmensbereichen 2013  
(in Mio. Euro)



Umsatz nach Regionen 2013  
(in %)



Die Gesamtleistung der Nabaltec AG stieg 2013 um 4,0 % von 129,3 Mio. Euro auf 134,5 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist vor allem der Aufbau der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zu einer Reduzierung im Vorjahr. Die aktivierten Eigenleistungen betragen 0,2 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1,3 Mio. Euro sind im Wesentlichen auf sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Dritte zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die sonstigen betrieblichen Erträge um 0,4 Mio. Euro aufgrund rückläufiger Kursgewinne.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2013	2012
Materialaufwand	56,4 %	56,4 %
Personalaufwand	16,6 %	16,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,9 %	16,8 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) lag mit 56,4 % auf Vorjahresniveau. In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis mit 60,1 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres von 58,2 Mio. Euro.

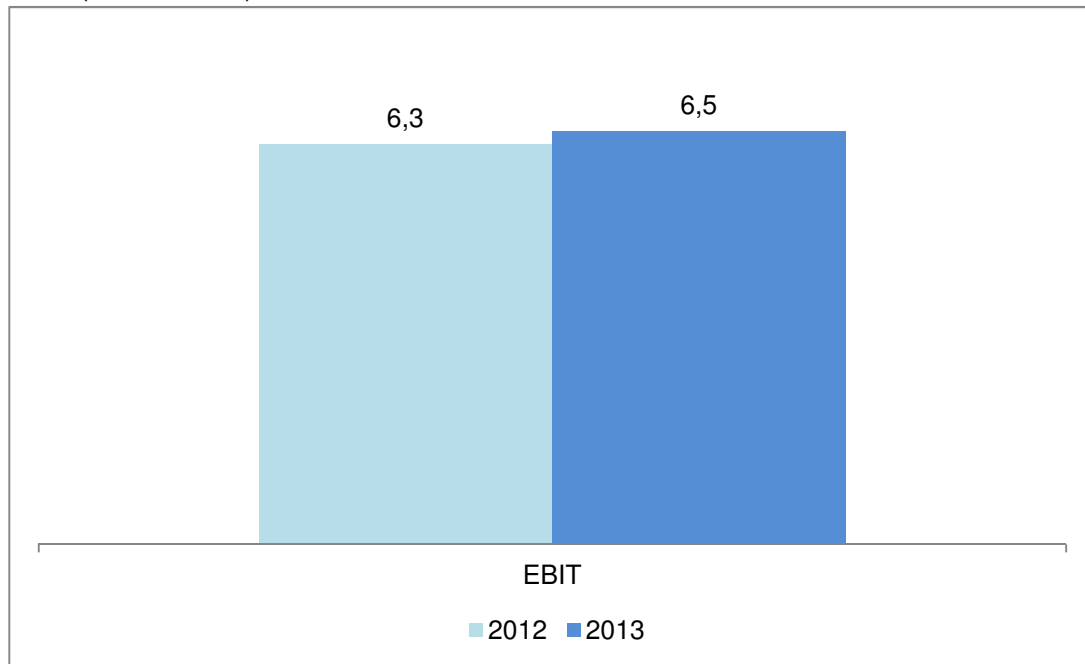
Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) 2013 sank leicht von 16,9 % im Vorjahr auf 16,6 %. Die Anzahl der Mitarbeiter sank geringfügig von 416 zum 31. Dezember 2012 auf 413 zum 31. Dezember 2013.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 21,7 Mio. Euro auf 22,7 Mio. Euro. Die Kostenquote gemessen an der Gesamtleistung stieg marginal von 16,8 % auf 16,9 %. Während sich die Quoten für Frachtkosten und Handelsvertreterprovisionen konstant zeigten, stieg die Kostenquote für Fremd- und Reparaturleistungen an. Rückläufige Quoten sind gegenüber dem Vorjahr für allgemeine Verwaltung, Beratung, Versicherungen und Personalnebenkosten zu verzeichnen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 3,4 % von 14,6 Mio. Euro auf 15,1 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist vor allem der Anstieg der Gesamtleistung im Geschäftsjahr.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von 8,6 Mio. Euro errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 6,5 Mio. Euro nach 6,3 Mio. Euro im Vorjahr. Diese Entwicklung basiert ebenso wie beim EBITDA auf einer gestiegenen Gesamtleistung bei weiterhin steigenden Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr.

EBIT (in Mio. Euro)



Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) betrug 1,8 Mio. Euro (2012: 1,4 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2013 in Höhe von -4,7 Mio. Euro (2012: -4,9 Mio. Euro). Es setzt sich zusammen aus Zinsaufwendungen von 4,8 Mio. Euro, Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von 0,3 Mio. Euro, Zinserträgen von 0,2 Mio. Euro und Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen von 0,2 Mio. Euro. Die Zinsaufwendungen beinhalten im vierten Quartal neben den Zinsen für die Anleihe auch die Zinsaufwendungen des im Oktober 2013 begebenen Schuldscheindarlehens. Mit dem Wegfall der Zinsbelastung für die Anleihe ab Januar 2014 wird sich das Finanzergebnis zunehmend verbessern. Die Unternehmensfinanzierung konnte mit der Platzierung des Schuldscheindarlehens langfristig zu guten Konditionen gesichert werden.

Außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro resultieren aus der sukzessiven Anpassung der Pensionsrückstellung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG).

Der Steueraufwand lag im Geschäftsjahr 2013 bei 0,6 Mio. Euro (2012: 0,5 Mio. Euro).

Der Jahresüberschuss lag im abgelaufenen Jahr bei 0,9 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro im Vorjahr.

### 2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Das Tochterunternehmen Nashtec ist in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Dank der eigenen Produktion in den USA durch das Tochterunternehmen Nashtec konnte Nabaltec die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro

auf die Geschäftsentwicklung weitgehend eliminieren. Weiteren Währungsrisiken begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden dem Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 7,8 Mio. Euro (2012: 8,7 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über langfristige Bankdarlehen sowie seit Oktober 2013 zusätzlich über ein Schuldscheindarlehen im Volumen von 50 Mio. Euro sichergestellt. Die Laufzeit des Schuldscheindarlehens beträgt drei, fünf und sieben Jahre sowohl in variabler als auch fester Verzinsung. Damit verfügt Nabaltec über eine ausgewogene Fremdfinanzierungsstruktur. Darüber hinaus wurden Fördermittel der Regierung der Oberpfalz von 4,15 Mio. Euro für Investitionsprojekte genehmigt, wovon 3,15 Mio. Euro im vierten Quartal 2013 ausbezahlt wurden. Die im Oktober 2010 emittierte Unternehmensanleihe im Volumen von 30 Mio. Euro hat die Nabaltec AG zum 31. Dezember 2013 gekündigt und zurückbezahlt.

### **2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR**

Das Eigenkapital sank zum 31. Dezember 2013 von 44,0 Mio. Euro auf 39,9 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote sank von 34,2 % auf 27,9 % zum einen durch den Rückgang des Eigenkapitals, ausgelöst durch den Wegfall des Genussrechtskapitals in Höhe von 5,0 Mio. Euro, und zum anderen durch eine höhere Bilanzsumme, ausgelöst durch die Begebung des Schuldscheindarlehens und ein im ersten Quartal 2013 aufgenommenes langfristiges Darlehen. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich weiterhin eine solide Basis dar.

Die Verbindlichkeiten nahmen im Berichtsjahr per Saldo von 70,1 Mio. Euro auf 87,3 Mio. Euro zu. Darin enthalten sind das Schuldscheindarlehen im Volumen von 50 Mio. Euro sowie das langfristige Darlehen von 5,0 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen entsprechend deutlich um 47,5 Mio. Euro. Im Gegenzug wurden die Verbindlichkeiten aus Anleihen von 30,0 Mio. Euro abgelöst. Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich um 1,0 Mio. Euro auf 12,2 Mio. Euro im Jahr 2013. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken deutlich von 9,4 Mio. Euro auf 7,0 Mio. Euro.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2013	31.12.2012
Eigenkapital	27,9 %	34,2 %
Rückstellungen	11,1 %	11,2 %
Verbindlichkeiten	61,0 %	54,6 %

### **Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente**

Nabaltec hat verschiedene technische Anlagen und Maschinen im Rahmen einer Sale-and-lease-back-Transaktion veräußert. Mit dem Laufzeitende der Verträge zum 29. November 2013 bzw. 31. Dezember 2013 hat Nabaltec auf Basis aktueller Kaufangebote des Leasinggebers die technischen Anlagen und Maschinen erworben. Die Aktivierung im

Anlagevermögen erfolgte jeweils zum vertraglichen Leistungszeitpunkt am 16. Dezember 2013 bzw. 2. Januar 2014. Die Laufzeiten weiterer Leasingverträge belaufen sich auf bis zu fünf Jahre. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

### 2.3.2.2 INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG inklusive der Verrechnung des anteiligen Investitionszuschusses 5,7 Mio. Euro investiert nach 8,8 Mio. Euro im Vorjahr. Schwerpunkte der Investitionen bildeten vor allem die Maßnahmen zur weiteren Prozessoptimierung in beiden Unternehmensbereichen sowie die Kapazitätserweiterung für wertschöpfungsstarke Produkte im Unternehmensbereich „Technische Keramik“.

### 2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Nabaltec AG stieg zum 31. Dezember 2013 von 128,5 Mio. Euro auf 143,1 Mio. Euro.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2013	31.12.2012
Anlagevermögen	58,3 %	68,0 %
darin: Sachanlagevermögen	52,6 %	60,9 %
Umlaufvermögen	41,7 %	32,0 %
darin: Vorräte	16,6 %	16,6 %

## 2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### 2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich zu den bereits im Wirtschaftsbericht (Abschnitte 2.2 Geschäftsverlauf und 2.3 Lage) veröffentlichten Ertragskennziffern die nachstehenden finanziellen Leistungsindikatoren zur internen Steuerung des Unternehmens heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung.

Wesentliche Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

<b>Umsatz- und Kapitalrenditen</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Eigenkapitalrendite	2,3 %	1,4 %
Return on Capital Employed (ROCE)	6,4 %	6,2 %

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 2,3 % und lag damit über dem Wert des Vorjahres von 1,4 %. Ursächlich hierfür ist die verbesserte Ergebnisentwicklung in Verbindung mit dem reduzierten Eigenkapital.



Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 6,4 % nach 6,2 % im Vorjahr.

## **2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN**

### **Mitarbeiter**

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2013 insgesamt 413 Mitarbeiter (31. Dezember 2012: 416). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 46 Auszubildende (31. Dezember 2012: 53). Nabaltec legt hohen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 11,1 % auch im Geschäftsjahr 2013 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft. Die Ausbildungsquote lag 2013 leicht unter dem Niveau des Vorjahres, aber weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, Chemielaborant/-in, Chemikant/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik und Industriemechaniker/-in angeboten.

Die Nabaltec AG gehört laut dem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich „TOP JOB“ regelmäßig zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Auszeichnungen wie diese, die Nabaltec 2012 bereits zum dritten Mal erhielt, sind ein Zeichen dafür, wie ernst das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nimmt. Ein zentrales Anliegen von Nabaltec ist es, den Mitarbeitern unternehmensintern Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen, den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern.

### **Kundenbeziehungen**

Nabaltec konnte während und vor allem auch nach der Wirtschaftskrise das eigene Marktstanding nochmals festigen und deutlich ausbauen. Wichtige Argumente in der Zusammenarbeit mit den Kunden sind die bewiesene Lieferzuverlässigkeit und Qualitätskonstanz. Nabaltec hat gezeigt, ein sehr verlässlicher Partner für die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sein. Diese Eigenschaften stellen im aktuellen Marktumfeld einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar.

Auch der konsequente Ausbau unserer Beratungskompetenz über Sach- und Personalinvestitionen im Bereich F&E zeichnen die Nabaltec als kompetenten und potenten Lieferanten aus.

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden entwickelt, optimiert und in bedarfsgerechten Mengen und über lange Zeiträume stabil zu gleichbleibend bester Qualität geliefert werden. Nabaltec-Produkte helfen, die Produkte der Kunden sicherer, umweltfreundlicher, widerstandsfähiger und wettbewerbsfähiger zu machen und gleichzeitig die Produktionsprozesse der Kunden zu optimieren. Deshalb münden gemeinsame Entwicklungsprojekte und Geschäftsbeziehungen in langfristige Lieferverträge und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft lang andauernde und intensive FreigabeprozEDUREN. Bei erfolgreichem Abschluss ziehen diese zumeist langfristige Liefervereinbarungen zu verlässlichen Konditionen und Mengen nach sich.

## **Managementsysteme**

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu schulen und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hatte sich das Unternehmen schon 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2013 wurden Wiederholungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 an den Standorten Schwandorf und Kelheim durchgeführt. Des Weiteren fand ein Überwachungsaudit nach BS OHSAS 18001 statt. Am Standort Corpus Christi wurde ebenfalls ein Wiederholungsaudit für das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 erfolgreich durchgeführt.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv zu begegnen, hat die Nabaltec AG schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2012 wurde die Umstellung des zertifizierten Energiemanagementsystems von der Europäischen Norm EN 16001 zur internationalen Norm ISO 50001 vollzogen und 2013 erfolgreich rezertifiziert. Darüber hinaus erfolgte die Reakkreditierung des Analysezentrums der Nabaltec AG nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS).

## **Umweltschutz**

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie ersetzen beispielsweise schwermetallhaltige Zusatzstoffe, wie Blei, und halogenhaltige Flammenschutzkomponenten, wie Brom, in Kunststoffen. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung & Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an. Ein Beispiel für die Schonung von Ressourcen ist das Betriebswasser, welches aus der Naab entnommen wird. Der Wasserverbrauch ist gegenüber dem Jahr 2011 im Jahr 2012 um ca. 20 % gefallen, und diesen Wert konnten wir auch 2013 halten. Gründe hierfür sind viele kleine Verbesserungen in den Prozessen.

Wie auch in den Jahren zuvor wurde ein besonderes Augenmerk auch unter Kosteneinsparungsgesichtspunkten auf die Optimierung der Energieprozesse in der Produktion gelegt. Auch 2013 wurden in diesem Bereich wieder Investitionen getätigt. Gemeinsam mit externen Partnern entwickelte Nabaltec Verfahren, die deutlich weniger Prozessenergie benötigen und somit auch zu wesentlich geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen führen. Die Teilnahme am Arbeitskreis Energietechnik der Bayern Innovativ GmbH wurde bis 2016 verlängert. Ziel ist es weiterhin, Innovationen bezüglich kontinuierlicher Verbesserungsprozesse an andere Unternehmen weiterzugeben und zu erhalten. Ein ganz wesentlicher Anteil des Energiebedarfs von Nabaltec wird in Zusammenarbeit mit dem

Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Einen Meilenstein stellt hier die CAHC-Anlage am Standort Schwandorf dar, die vollständig ohne Produktionsabwässer arbeitet und einen geschlossenen Wasserkreislauf aufweist. Auch im Umgang mit Chemikalien, wie Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, wird konsequent darauf geachtet, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf vollständig für den Wiedereinsatz verwendet werden können.

### **Kapitalmarkt**

Nabaltec verfügt seit dem Börsengang 2006 über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010 sowie das Schuldscheindarlehen 2013. Dieser Zugang, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert Nabaltec eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung, die auch auf den Absatzmärkten positiv wahrgenommen wird.

### **3. NACHTRAGSBERICHT**

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nabaltec AG von besonderer Bedeutung wären und über die hier zu berichten wäre, sind nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 nicht eingetreten.

### **4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

#### **4.1 PROGNOSEBERICHT**

#### **Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung**

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2014 durchweg intakte Absatzmärkte und eine stabile Nachfrage, sollte sich das Umfeld nicht grundlegend ändern. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf dem weiteren Ausbau der Marktposition 2013 und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für ihre Schlüsselprodukte.

#### **Konjunktur und Branche**

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) erwartet für 2014 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,7 %. Das Wachstum in Asien (ohne Japan) soll überproportional um 6,6 % steigen, für die USA wird ein Plus von 2,3 % erwartet.

Voraussetzung für diese Prognosen ist, dass die Zentralbanken in den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften an ihrer expansiven Geldpolitik festhalten und die Notenbankzinsen für die wichtigsten Weltwährungen weiterhin sehr niedrig bleiben.

Für den Euroraum rechnet das IfW nach einem Rückgang um 0,4 % im Jahr 2013 mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung von 0,9 % im Jahr 2014, da die Mehrzahl der Krisenländer die Rezession dann wohl hinter sich gelassen haben wird. Einzig Griechenland (-1,0 %) und Zypern (-3,5 %) sollen noch einen negativen Einfluss auf die Entwicklung im Euroraum ausüben.

Für Deutschland prognostiziert das IfW ein Wachstum der Konjunktur von 1,7 %. Die Deutsche Bank rechnet etwas verhaltener mit einem Plus von 1,5 %, wobei sie von einer allgemeinen Belebung der Weltkonjunktur und dem Ausbleiben von größeren Turbulenzen in der Eurozone oder den Emerging Markets ausgeht.

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %)		
	2014	2015
Welt gesamt	3,7	4,0
USA	2,3	3,0
Euroraum	0,9	1,6
Deutschland	1,7	2,5
Frankreich	0,8	1,4
Italien	0,4	1,0
Vereinigtes Königreich	2,0	2,3
Japan	1,5	1,1
China	7,5	7,0
Indien	5,0	5,0

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, „Weltkonjunktur im Winter 2013“, 18. Dezember 2013

Nachdem die Produktion der chemische Industrie 2013 leicht zulegen konnte, der Umsatz aber wegen sinkender Preise nahezu stagnierte, startet die Branche mit vorsichtigem Optimismus in das Jahr 2014. Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e. V.) rechnet für das aktuelle Geschäftsjahr mit einem Zuwachs der Chemieproduktion von 2 %. Bei leicht sinkenden Erzeugerpreisen (-0,5 %) wird der Branchenumsatz um 1,5 % auf 191 Mrd. Euro steigen. Dabei setzt der Chemieverband eine weiter steigende Nachfrage im Inland voraus.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die Aussichten nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Die grundsätzlichen Treiber und Impulsgeber sind unverändert intakt. Politische Vorgaben sorgen weiterhin weltweit für zusätzliche Impulse bei umweltfreundlichen Flammenschutzmitteln. Die deutsche und europäische Bauindustrie sowie die Automotivindustrie zeigen sich weiterhin stabil. Der Bereich Consumer Electronics ist bisher deutlich hinter den Erwartungen geblieben, die grundsätzlichen Markttreiber sind aber weiterhin intakt und sorgen für konstante Impulse. Speziell gilt dies für die sogenannte „Green Electronic“ von namhaften Herstellern, die verstärkt auf umweltfreundliche Bauteile achten. Die Kabelindustrie profitiert von Sonderkonjunktoren, wie z. B. dem Ausbau der Stromnetze, insbesondere durch die Anbindung der dezentral erzeugten erneuerbaren Energien, wie Wind- und Sonnenenergie. Die Kabelindustrie wird deshalb in Zukunft verstärkt hochwertige halogenfreie, flammhemmende Formulierungen nachfragen – die Domäne der Nabaltec AG.

### **Prognose des Geschäftsverlaufs**

Nabaltec will 2014 ihren Wachstumskurs beibehalten. Der Start in das Jahr 2014 verlief positiv. Der Anstieg im Umsatz soll vorrangig über ein Mengenwachstum in Kombination mit der Zunahme wertschöpfungsstarker Produkte erzielt werden. Allerdings muss abgewartet werden, wie sich das konjunkturelle Umfeld im weiteren Jahresverlauf entwickelt. Zum 31. Dezember 2013 lag der Auftragsbestand bei 14,9 Mio. Euro.

Innerhalb der funktionalen Füllstoffe werden auch 2014 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben, bei gleichzeitig guten Wachstumsprognosen. Denn die Wachstumstreiber bleiben unverändert intakt, insbesondere gilt dies auch in den Bereichen, in denen die Substitution bislang verwendeter halogenierter Stoffe im Vordergrund steht. Für 2014 erwartet Nabaltec außerdem Impulse aus den jungen Produktbereichen Böhmit und CAHC. Die Perspektiven sind aus Sicht des Unternehmens und auf Basis der Kundenreaktionen vermehrt positiv.

Unter Voraussetzung einer anhaltenden Erholung der Stahlindustrie sehen wir eine weiterhin positive Entwicklung im Unternehmensbereich „Technische Keramik“.

### **Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Unter Berücksichtigung einer sich weiter stabilisierenden konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec auch für das Jahr 2014 ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2014 eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres. Der weiteren Stabilisierung und Verbesserung der Ertragskraft dient ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

Für 2014 sollen sich die Investitionen gegenüber dem niedrigen Niveau des Vorjahres nahezu verdoppeln. Vorrangig sind Investitionen in die Prozessoptimierung und Kapazitätserweiterung sowie Ersatzinvestitionen vorgesehen.

Das Finanzergebnis soll sich 2014 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern, und Nabaltec wird planmäßig Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von rund 8 Mio. Euro tilgen.

### **Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick**

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs der Nabaltec AG liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

## **4.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

### **Absatzmarkt**

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 hat gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key-Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovations- und Qualitätsführer und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

## **Beschaffungsmarkt**

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet Nabaltec mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Medien, Elektrizität, Gas und Dampf, ist ebenfalls durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Bei starkem Wachstum verfügt Nabaltec über alternative Szenarien und Vorüberlegungen, um den steigenden Energiebedarf zu attraktiven Konditionen decken zu können. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann Nabaltec einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten begegnen und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix. Beispielsweise verfügt Nabaltec über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

## **Finanzmarkt**

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG sowie die US-amerikanische Tochter verfügen über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen zum Teil Covenants, die sich unter anderem an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen, oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2013 wirksamen Covenants. Mit erfolgreicher Begebung eines Schuldscheindarlehens im Oktober 2013 hat sich die Finanzierungssituation der Nabaltec AG zusätzlich verbessert.

Mit dem Factoring konnte auch 2013 ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

## **Personalbereich**

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung & Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

## **Produktions-, Prozess- und IT-Bereich**

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die

produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

### **Umweltschutz**

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001, das zertifiziert ist und regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird, entgegen. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

### **Technologische Weiterentwicklung**

Mögliche technologische Risiken können entstehen durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung & Entwicklung, die ausgeprägte Kundennähe und die integrierte Struktur von Vertrieb und F&E. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile zu generieren und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

### **Gesetzliche Rahmenbedingungen**

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte, wie die von Nabaltec, nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, nach bisher geltendem Recht weitgehend von der EEG-Umlage befreit. Für das Jahr 2014 wurde der Bescheid zur Befreiung von der EEG-Umlage am 10. Dezember 2013 durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) der Nabaltec zugestellt. Am 18. Dezember 2013 hat die EU-Kommission angekündigt, ein Beihilfeverfahren gegen das deutsche EEG zu eröffnen. Die Veröffentlichung erfolgte am 7. Februar 2014. Die Einigung und Neuregelung über die künftigen Förderrichtlinien bei den erneuerbaren Energien und den Vergünstigungen für energieintensive Unternehmen werden im Verlauf des Jahres erwartet. Für Nabaltec besteht zukünftig das Risiko der Reduzierung der Besonderen Ausgleichsregelung.

### **Risikomanagementsystem**

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten mit einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld und der Gesamtkomplexität der globalen Wirt-

schaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand und die Geschäftsleitung erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung unserer Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

### **Gesamtbeurteilung**

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtungen der für Nabaltec relevanten Märkte sowie aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte und der Anpassung an die Bedürfnisse bestehender und potenzieller Kunden bestehen derzeit keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt werden die Risiken im Unternehmen gut gesteuert und sind deshalb in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Auch künftig ist der Bestand der Nabaltec AG gesichert.



## **5. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND BERICHT ZUR CORPORATE GOVERNANCE**

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der Nabaltec AG. Da das Unternehmen im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse mit Zulassung zum Entry Standard gelistet ist, berichtet der Vorstand auf freiwilliger Basis in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Abs. 1 HGB – zugleich auch für den Aufsichtsrat – über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Schwandorf, 3. März 2014

**Nabaltec** AG  
Der Vorstand

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany



**Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf**  
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013

	01.01. - 31.12.2013		01.01. - 31.12.2012	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		132.934		129.213
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		1.352		-504
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		223		622
<b>Gesamtleistung</b>		<b>134.509</b>		<b>129.331</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 138 (Vj. TEUR 528)		1.349		1.707
		135.858		131.038
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	74.775		71.762	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	983	75.758	1.098	72.860
<b>Rohergebnis</b>		<b>60.100</b>		<b>58.178</b>
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	18.483		17.928	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 623 (Vj. TEUR 808)	3.840		3.992	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.610		8.306	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 300 (Vj. TEUR 405)	22.687	53.620	21.658	51.884
		6.480		6.294
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 183 (Vj. TEUR 204)	183		204	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160		277	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 296 (Vj. TEUR 85)	296		85	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Abzinsung: TEUR 655 (Vj. TEUR 642) - davon Vergütung für Genussrechtskapital TEUR 26 (Vj. TEUR 405)	4.756		5.299	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-4.709</b>		<b>-4.903</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.771</b>		<b>1.391</b>
14. Außerordentliche Aufwendungen	267		267	
15. Außerordentliches Ergebnis		267		267
		1.504		1.124
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	583		466	
17. sonstige Steuern	50	633	49	515
<b>18. Jahresergebnis</b>		<b>871</b>		<b>609</b>
19. Gewinnvortrag		197		0
20. Zuführung zum/Entnahme aus Genussrechtskapital		0		-412
<b>21. Bilanzgewinn</b>		<b>1.068</b>		<b>197</b>

Entwicklung des Anlagevermögens der Nabaltec AG für die Zeit vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2013	Buchwert 31.12.2012
	Stand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2013	Stand 01.01.2013	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2013		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.246.599,21	9.101,71	0,00	8.712,12	2.264.413,04	2.090.544,97	62.652,05	0,00	0,00	2.153.197,02	111.216,02	156.054,24
2. geleistete Anzahlungen	46.984,02	49.275,41	0,00	-8.712,12	87.547,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.547,31	46.984,02
	2.293.583,23	58.377,12	0,00	0,00	2.351.960,35	2.090.544,97	62.652,05	0,00	0,00	2.153.197,02	198.763,33	203.038,26
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.171.404,98	644.170,50	0,00	75.346,97	20.890.922,45	5.284.343,01	721.803,47	0,00	0,00	6.006.146,48	14.884.775,97	14.887.061,97
2. Technische Anlagen und Maschinen	103.379.981,52	1.903.014,02	0,00	1.965.823,05	107.248.818,59	44.869.896,17	7.318.889,97	0,00	0,00	52.188.786,14	55.060.032,45	58.510.085,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.584.571,73	935.694,58	27.712,17	10.452,08	7.503.006,22	4.251.140,98	506.401,48	0,00	17.500,08	4.740.042,38	2.762.963,84	2.333.430,75
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.571.817,45	1.995.688,74	0,00	-2.051.622,10	2.515.884,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.515.884,09	2.571.817,45
	132.707.775,68	5.478.567,84	27.712,17	0,00	138.158.631,35	54.405.380,16	8.547.094,92	0,00	17.500,08	62.934.975,00	75.223.656,35	78.302.395,52
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	162.930,73	0,00	0,00	0,00	162.930,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.930,73	162.930,73
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	8.924.961,19	183.265,92	789.716,45	0,00	8.318.510,66	222.705,56	296.017,42	0,00	0,00	518.722,98	7.799.787,68	8.702.255,63
	9.087.891,92	183.265,92	789.716,45	0,00	8.481.441,39	222.705,56	296.017,42	0,00	0,00	518.722,98	7.962.718,41	8.865.186,36
	144.089.250,83	5.720.210,88	817.428,62	0,00	148.992.033,09	56.718.630,69	8.905.764,39	0,00	17.500,08	65.606.895,00	83.385.138,09	87.370.620,14

# Nabaltec AG, Schwandorf

## Anhang für das Geschäftsjahr 2013

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 aufgestellt. Die Anwendung der geänderten Vorschriften erfolgte erstmals für das Geschäftsjahr 2010. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten. Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 150,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Jahr des Zugangs als Betriebsausgabe erfasst. Für Anlagegüter, die diesen Wert übersteigen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, wurde ein Sammelposten gebildet, der mit jeweils 1/5 p.a. gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswerts der jeweiligen Gruppe ermittelt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde im Berichtsjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

**Latente Steuern** werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 28,08 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

**Rückstellungen für Pensionen** werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 4,91 % p.a. auf Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrags) zu den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit

fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

**Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Verbindlichkeiten in Fremdwährung**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen in Fremdwährung**, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Derivative Finanzinstrumente** werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

## **Angaben zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 93 in die Herstellungskosten einbezogen.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinhalten (TEUR 1.011), Umsatzsteuererstattungsansprüchen (TEUR 2.061), einem Erstattungsanspruch aus Mineralölsteuer (TEUR 248), einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 258) sowie einem Erstattungsanspruch aus Kapitalertragsteuer und Zinsen zur Körperschaftssteuer (TEUR 53) zusammen. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 42 vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

## Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.000.000,00

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.000.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

b) Genehmigtes Kapital

Zum 31. Dezember 2013 besteht folgendes Genehmigtes Kapital  
(befristet bis zum 08. Juni 2016) EUR 4.000.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 08. Juni 2016 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.000.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat, und dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (Genehmigtes Kapital 2011/I).

c) Bedingtes Kapital EUR 3.000.000,00

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 um bis zu 4.000.000 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 09. Juni 2011 von der Gesellschaft begeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung dient nach Maßgabe der Anleihebedingungen auch der Ausgabe von Aktien an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die mit Wandlungspflichten ausgestattet sind.

d) Kapitalrücklage EUR 30.824.219,38

Zum 31.12.2013 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 30.824 (Vorjahr: TEUR 30.824).

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 08. Juni 2016 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu EUR 100.000.000,00 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren („Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen“) auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegenden Option- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren.



e) Genussrechtskapital EUR 0,00

Im Eigenkapital war ein Genussrechtskapital in Höhe von nominal TEUR 5.000 enthalten. Die planmäßige Laufzeit endete im Jahr 2013. Davor bestand kein ordentliches Kündigungsrecht der Vertragsparteien. Das Genussrechtskapital erfüllte die Voraussetzung des IDW HFA 1/1994 für den Ausweis als Eigenkapital.

Das Genussrechtskapital wurde im Januar 2013 planmäßig zurückgeführt.

f) Bilanzgewinn EUR 1.067.605,26

Stand 01.01.2013 EUR 196.853,84

Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2013 EUR 870.751,42

Einlage ins Genussrechtskapital EUR 0,00

Stand 31.12.2013 EUR 1.067.605,26  
=====

#### **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

## **Pensionsrückstellungen**

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p.a. 4,91 %, Gehaltstrend p.a. 2,75 % und Rententrend p.a. 2,00 %. Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2013 beträgt somit TEUR 2.940.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.369 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 13.580 verrechnet, wodurch ein saldierter Bilanzausweis von TEUR 12.211 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 150 saldiert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht der Höhe nach dem Aktivwert. Der Aktivwert beinhaltet die laufenden Beitragszahlungen sowie den Ertrag aus der Verzinsung der Rückdeckungsversicherung, der sich entsprechend dem Anlageerfolg des Versicherers entwickelt.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 1.777) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 793).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 4,91 % und eines Gehaltstrends von 2,75 % bewertet.

## Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besi- cherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Anleihen	0 (30.000)	0 (0)	0 (30.000)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76.746 (29.220)	8.208 (7.849)	51.538 (21.371)	17.000 (0)	21.746 (29.220)	Grund- schulden, Sicherungs- übereignung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.985 (9.369)	6.985 (9.369)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	385 (524)	385 (524)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.203 (958)	3.203 (958)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	87.319 (70.071)	18.781 (18.700)	51.538 (51.371)	17.000 (0)	21.746 (29.220)	

Am 15. Oktober 2010 hatte die Nabaltec AG ihre erste Unternehmensanleihe im Volumen von 30 Mio. Euro erfolgreich platziert. Das Wertpapier verfügte über eine Laufzeit bis zum 14. Oktober 2015 und eine feste Verzinsung von 6,50 % pro Jahr. Der Rückzahlungskurs betrug 100,00 %. Die Unternehmensanleihe wurde vorzeitig und fristgerecht gekündigt und inklusiver anteiliger Zinsen zum 31. Dezember 2013 zurückbezahlt..

Der hohe Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der kostengünstigeren Umfinanzierung über Schuldscheindarlehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Entsprechend HFA 1/1984 waren in den Sonstigen Verbindlichkeiten bereits ausbezahlte Zuwendungen in Höhe von TEUR 2.571 zum 31.12.2013 enthalten, denen noch keine entsprechenden Investitionen gegenüberstanden. Diese Zuwendungen betreffen einen im September bewilligten Investitionszuschuss in Höhe von TEUR 4.150, der mit einem ersten Teilbetrag von TEUR 3.150 EUR am 3. Dezember 2013 ausbezahlt wurde.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Märkten:

	2013		2012	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	40.915	30,8	40.023	31,0
Übriges Europa	63.606	47,8	59.988	46,4
USA	14.431	10,9	14.774	11,4
Rest der Welt	13.982	10,5	14.428	11,2
	132.934	100,0	129.213	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen:

	2013		2012	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	90.596	68,2	89.932	69,6
Technische Keramik	42.338	31,8	39.281	30,4
	132.934	100,0	129.213	100,0

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 138 enthalten.

### Außerordentliche Aufwendungen

Aus der Erstanwendung des BilMoG resultieren wie in den Vorjahren außerordentliche Aufwendungen von TEUR 267 aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellungen.

## Sonstige Angaben

### Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 1.968 abgeschlossen und Forderungen im Umfang von TEUR 14.645 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2013 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 515 gegenüber.

### Haftungsverhältnisse

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	0	1.231
davon zugunsten verbundener Unternehmen:	0	1.231

Die Gesellschaft haftete für Bürgschaften und Garantien Dritter mit TEUR 1.231 (Avalobligo). Diese Bürgschaft betraf mit TEUR 1.231 vollumfänglich Bankverbindlichkeiten der Nashtec LLC. Die Kredit-sicherungs-garantie ist in 2013 entfallen und die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2013 aus der Haftungsverpflichtung entlassen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	1.672	3.737
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	575	2.482
- von 1 bis 5 Jahren	692	843
- von mehr als 5 Jahren	405	412
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	2.782	2.092
- davon fällig bis zu 1 Jahr	2.782	2.092
Summe	4.454	5.829
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

## Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat auf freiwilliger Basis die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) in der Rubrik „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.

### Prüferhonorar

Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2013 (einschließlich des Konzernabschlusses 2013) beläuft sich auf TEUR 87. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 7, für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 41 und für sonstige Leistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 5.

### Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen i.S.d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

### Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital		Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *) Nashtec		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *) Nashtec	
	in %	in USD	in USD	in EUR	in USD	in EUR
Direkte Beteiligungen						
Nashtec LLC, Texas (USA)	51,0	210.266,00	-2.167.283,00	-1.574.259,46	2.898.772,00	2.182.481,55

\*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden der Tochtergesellschaft Nashtec LLC keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt.

## Derivative Finanzinstrumente

Am 04. Oktober 2011 wurde mit Wirkung zum 06. Oktober 2011 ein Zinsswap abgeschlossen. Zugrunde gelegt wird ein Nominalbetrag von TEUR 10.000 sowie ein variabler Zins, der auf dem 3-Monats-EURIBOR basiert. Die Fälligkeitstage für die variablen Beträge sowie die Festbeträge sind quartalsweise zum 06. eines Monats bis zum Laufzeitende am 08. Oktober 2012. Die Laufzeit kann optional durch die Bank um jeweils ein Jahr verlängert werden, längstens bis 06.10.2016. Zum 08.10.2013 erfolgte wie im Vorjahr keine Kündigung. Der mangels Vorliegen einer Sicherungsbeziehung bilanziell erfasste Marktwert des Zinsswaps zum 31. Dezember 2013 beträgt TEUR -164 (Vorjahr TEUR -260). Die Auflösung der Drohverlustrückstellung im Berichtsjahr betrug TEUR 96.

Am 23. Dezember 2011 wurde mit Wirkung zum 30. Dezember 2011 ein Zinsswap über die zinsmäßige Absicherung des vereinbarten variablen 3-Monats-EURIBOR-Zinssatzes für ein bestehendes Bankdarlehen abgeschlossen. Der Bezugsbetrag des Swaps richtet sich nach der Tilgung des Darlehens und betrug anfänglich TEUR 3.000. In 2013 wurden wie im Vorjahr TEUR 600 getilgt. Die Fälligkeitstage für die variablen Beträge sowie die Festbeträge sind jeweils am Quartalsende bis zum Laufzeitende am 30. Dezember 2016. Der Marktwert des Zinsswaps zum 31. Dezember 2013 beträgt TEUR -37 (Vorjahr TEUR -69).

Zusätzlich wurden im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr aufgenommenen Schuldscheindarlehen folgende Zinsderivate zur Absicherung von Zinsrisiken aus variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen auf Basis des 6-Monats-Euribor abgeschlossen.

Nominalbetrag TEUR	Laufzeit	Marktwert TEUR
27.000	23.10.2013 – 23.10.2018	-372
16.500	23.10.2013 – 23.10.2020	-294

Es liegen hierbei jeweils Bewertungseinheiten mit den zugrundeliegenden Darlehen i.S.d. §254 HGB vor. Drohverlustrückstellungen sind insofern nicht zu bilden.

Zudem wurde erstmals im Geschäftsjahr 2013 zur Absicherung von Währungsrisiken aus Rohstoffeinkäufen ein US-Dollar Devisentermingeschäft abgeschlossen. Das Derivat erstreckt sich über zwei Jahre und erfasst monatliche US-Dollar Käufe durch die Gesellschaft zu fix vereinbarten Umrechnungskursen. Das Gesamtvolumen des Geschäfts erstreckt sich hierbei auf TUSD 25.200. Der Marktwert des Devisenderivats zum 31. Dezember 2013 beträgt TEUR -100. Mit dem dazugehörigen Grundgeschäft ergibt sich ebenfalls eine Bewertungseinheit i.S.d. § 254 HGB, weshalb keine Notwendigkeit zur Bildung einer Drohverlustrückstellung besteht.

## Latente Steuern

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 28,08 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
<b>Aktive latente Steuern</b>					
Pensionsrückstellung	-13.580	-10.629	-2.951	829	
Sonstige Rückstellungen	-2.974	-2.493	-481	135	
Finanzanlagen (Darlehen Nashtec)	7.800	8.319	-519	146	
	-8.754	-4.803	-3.951	1.110	
<b>Passive latente Steuern</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände	4.287	4.283	4		1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.985	-6.994	9		3
	-2.698	-2.711	13		4
Verlustvortrag				230	
Saldo				1.336	



## Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2013
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	212
Angestellte	143
Geringfügig Beschäftigte	11
	366

Darüber hinaus werden im Geschäftsjahr durchschnittlich 47 Auszubildende beschäftigt.

## Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen. Derzeit ist keines der Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden ernannt.

Dem **Vorstand** gehören an:

### Herr Johannes Heckmann

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)

### Herr Gerhard Witzany

Dipl.-Kaufmann

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands nach § 285 S. 1 Nr. 9a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören zum Zeitpunkt der Anhangserstellung folgende Mitglieder an:

**Herr Dr. Leopold von Heimendahl** (Vorsitzender)

Dipl.-Physiker im Ruhestand

**Herr Dr. Dieter J. Braun** (stellv. Vorsitzender)

Dipl.-Chemiker im Ruhestand

**Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich**

Professor für Ingenieurkeramik

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2013 Bezüge von insgesamt TEUR 49.

Schwandorf, 03. März 2014

**Nabatec** AG

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 7. März 2014

**Deloitte & Touche** GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Thiermann)  
Wirtschaftsprüfer

(Fischer)  
Wirtschaftsprüfer

## **Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von EUR 1.067.605,26 wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von EUR 480.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,06 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2013 dividendenberechtigten 8.000.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 587.605,26 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2014

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Gerhard Witzany

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionäre,

die Nabaltec AG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 mit einem neuen Rekordumsatz zurückblicken. Die Entwicklung zeigt einmal mehr, dass die Markt- und Wettbewerbsposition der Nabaltec AG auf dem Weltmarkt gut gefestigt ist und dass die Treiber in unseren Absatzmärkten weiterhin intakt sind. Gleichwohl lag und liegt das besondere Augenmerk von Aufsichtsrat und Vorstand darauf, die sich schnell ändernden Marktsituationen aufmerksam zu beobachten und jederzeit kurzfristig handlungsfähig zu sein.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten und entsprechend den Aufgaben, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen, ständig und mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Der Aufsichtsrat wurde in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, frühzeitig einbezogen und durch den Vorstand unmittelbar informiert.

Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung gefordert war, nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte wurden positiv beschieden.

Im Berichtsjahr 2013 kam der Aufsichtsrat zu vier turnusmäßigen Sitzungen, am 19. April 2013, am 20. Juni 2013 im Anschluss an die Hauptversammlung, am 7. Oktober 2013 und am 12. Dezember 2013, zusammen. 2014 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 10. April keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2013 anwesend. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich ergänzend auch schriftlich und fernmündlich beraten. Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen Entscheidungen getroffen. 2013 wurde in vier Fällen den Beschlussvorlagen schriftlich zugestimmt. Dabei handelte es sich unter anderem um die vorzeitige Rückzahlung der Anleihe und die Begebung eines Schuldscheindarlehens von bis zu 50 Mio. Euro sowie den Abschluss von Rohstofflieferverträgen.

Da der Aufsichtsrat der Nabaltec AG aus drei Mitgliedern besteht, wurde auch weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Im Rahmen der Beratungen, Beschlussvorlagen und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2013 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist eine ausreichende Personenzahl des Gremiums als unabhängig einzustufen, da zwei Mitglieder des Aufsichtsrats in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder dem Vorstand stehen. Zwischen der Nabaltec AG und Herrn Professor Heinrich besteht ein Vertrag über die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu Teilaspekten der keramischen Verfahrenstechnik. Den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend hat der Aufsichtsrat auch während des vergangenen Geschäftsjahres die Effizienz seiner eigenen Tätigkeit, insbesondere die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung, mit positivem Ergebnis geprüft.

### **Schwerpunkte der Beratungen**

Der Aufsichtsrat wurde auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen durch den Vorstand in mündlichen wie auch schriftlichen Berichten umfassend und zeitnah informiert. In Monats- und Quartalsberichten wurde ihm insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie über den Grad

der Planerreicherung berichtet. Darüber hinaus ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und wichtige Entscheidungen des Vorstands in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit beiden Mitgliedern des Vorstands in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch.

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum waren die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, geeignete Maßnahmen zur Optimierung der Umsatz- und Ertragsentwicklung, die Vermögens- und Finanzlage, das Risikomanagement sowie Fragen der Compliance und Unternehmensstrategie. Darüber hinaus wurden folgende Schwerpunkte 2013 intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2012 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Corporate Governance, insbesondere Änderungen des Kodex vom 13. Mai 2013
- Marktpotenziale neuer Produkte
- Planung 2014 und mittelfristige Planung bis 2016
- Investitions- und Finanzierungsplanung für 2014 bis 2016

Weitere Schwerpunkte der Beratungen wie auch der Kontrollen und Prüfungen waren im Jahr 2013 Zielsetzung und Realisierungsstand von Innovationsprojekten und vor allem auch in der bilanzfeststellenden Sitzung 2014 die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, der Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems.

Vorstand und Aufsichtsrat haben mit Datum 8. März 2013 die gemeinsame Entsprechenserklärung 2013 abgegeben und diese den Aktionären auf der Unternehmenswebsite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) dauerhaft zugänglich gemacht. Mit den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 13. Mai 2013 haben sich beide Gremien befasst und diese insbesondere in der Sitzung am 12. Dezember 2013 erörtert und damit die Abgabe der Entsprechenserklärung 2014 vorbereitet. Weitere Informationen zur Corporate Governance der Nabaltec AG finden sich im Bericht zur Corporate Governance auf der Unternehmenswebsite [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de) in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance.

### **Jahres- und Konzernabschluss 2013**

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den vom Vorstand nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, und den Konzernlagebericht geprüft. Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2013 erteilt. Der Aufsichtsrat hatte vorab eine Unabhängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt. Es wurden keine Umstände bekannt, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründeten. Der Abschlussprüfer war zusätzlich verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit hätten begründen können, sowie gegebenenfalls über Leistungen, die er über die Abschlussprüfung hinaus erbracht hat. Als Schwerpunkt für die Prüfung 2013 wurde der Prozessbereich „Finanzmanagement“ festgelegt.

Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss und Lagebericht sowie für den Konzernabschluss und Konzernlagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 10. April 2014 wurden die Unterlagen und der Bericht intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Ein Schwerpunkt der Erläuterungen des

Abschlussprüfer waren die Beurteilung des Konzernjahresabschlusses der Nabaltec AG sowie der rechnungslegungsbezogenen Kontrollen des Bereichs „Finanzmanagement“. Rechnungslegungsbezogene Schwächen in diesem Bereich wurden durch den Abschlussprüfer nicht festgestellt. Sowohl der Vorstand als auch die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat alle Fragen umfassend und zu seiner Zufriedenheit beantwortet.

Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte & Touche GmbH an. Der Aufsichtsrat billigt somit die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2013. Der Jahresabschluss der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt Vorstand und Management für die jederzeit gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nabaltec AG, die 2013 einmal mehr ihre Solidarität zum Unternehmen bekundeten sowie durch innovative Ideen erfolgreich agiert und dabei gleichzeitig die dauerhafte Zufriedenheit der Kunden im Blick behalten haben.

Schwandorf, 10. April 2014

Dr. Leopold von Heimendahl  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

